



InTaKT

Inklusives Tanz-, Kultur-
und Theaterfestival

17. - 25.11.18

in Graz

VORWORT

Liebes Publikum,

wir freuen uns, dass Sie sich auch in diesem Jahr für das inklusive Festival InTaKT interessieren!

Unsere Gesellschaft ist im Wandel. Wissen vermehrt sich, wir leben bewusster und Themen wie Nachhaltigkeit und Gleichberechtigung gewinnen mehr an Bedeutung.

Trotzdem gibt es verstärkt Entwicklungen in Europa, unter anderem in Österreich und

leider auch in Graz, die nicht zu einem friedlichen und guten Miteinander beitragen. Wir möchten ausgrenzenden Tendenzen entgegenwirken und mit unserem Festival zeigen, wie inspirierend Vielfalt sein kann. Wir glauben an den Mehrwert von Integration und daran, dass inklusive Kunst- und Kulturformen relevant und bereichernd sind. So freuen wir uns, Ihnen im November 2018 die dritte Auflage des inklusiven Tanz-, Kultur- und Theaterfestivals **InTaKT** in Graz mit einem Schwerpunkt für junges Publikum und zahlreichen Kooperationen und Künstler_innen präsentieren zu dürfen.



© Edl Habert

Die Eröffnung wird in diesem Jahr erneut im HAUS ZWEI des Schauspielhauses stattfinden. Mit „Ali / Flügel“ erzählt die Gruppe „Teatro La Ribalta“ aus Bozen durch Theater und Tanz die poetische Begegnung eines enttäuschten Mannes mit einem Engel. Die Company wird zum ersten Mal ihre Arbeit in der Steiermark präsentieren.

Am ersten Festivalwochenende eröffnen wir außerdem die Fotografie Ausstellung „Tandem“. Renommierete Grazer Fotograf_innen begeben sich in den Dialog mit Menschen mit Beeinträchtigungen. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit sind unterschiedlichste Kunstwerke entstanden,



die während des Festivals im Museum für Geschichte des Universalmuseums Joanneum zu sehen sein werden.

Neben zahlreichen preisgekrönten und in der Steiermark nie zuvor gezeigten Theatervorführungen für Groß und Klein gibt es weitere kulturelle Highlights. An der Kunstuniversität findet ein Symposium zum Thema „Musik und Theater für alle!?“ statt. Es erwartet Sie eine anregende Mischung aus Theorie und Praxis.

Außerdem im Programm: der inklusive Action-Roadmovie „Familiye“, die Lesung der Autorinnen Simone Fürnschuß-Hofer und „Wortfinder“-Preisträgerin Agnes Zenz sowie zahlreiche Gelegenheiten für alle Altersgruppen, sich bei Workshops in den Bereichen Musik, Tanz und Theater aktiv selbst zu erproben.

*„Sei du selbst
die Veränderung,
die du dir wünschst
für diese Welt.“*

Mahatma Gandhi

Für den musikalischen Ausklang des Tages veranstalten wir mehrere Konzerte, bei denen inklusive Musikgruppen und DJs einen Einblick in ihr künstlerisches Schaffen geben.

Werden Sie Teil von **InTaKT** – vom 17. bis 25. November 2018 und darüber hinaus. Setzen wir gemeinsam ein Zeichen!

Mag. Dr. Christoph Kreinbacher

Mag. Lina Hölscher M.A.

PROGRAMMÜBERSICHT

InTaKT 17. bis 25. NOVEMBER 2018

17.

SA, 20:00

Teatro La Ribalta: **Ali / Flügel**
Schauspielhaus Graz

18.

SO, 14:00

Vernissage Fotoausstellung: **Tandem**
Universalmuseum Joanneum

19.

MO, 19. / DI, 20., ganztags

Symposium: **Musik und Theater für alle!?**
Kunstuniversität Graz

20.

DI, 18:30

Filmvorführung: **Familiye** (DE, 2018)
Filmzentrum im Rechbauer kino

21.

MI, 18:00

Lesung & Talk: **Simone Fürnschuß-Hofer / Agnes Zenz**
GrazMuseum

22.

DO, 22. 10:30 & 17:00 / FR, 23. 10:30 & 18:00

Patricks Trick
Next Liberty

23.

DO, 22. / FR, 23. jeweils 16:00

Ljubljana Puppet Theatre: **Goose the bear**
FRida & freD KNOPFTHEATER

24.

SA, 24. / SO, 25., jeweils 16:00

Toihaus Theater: **Onigiri**
FRida & freD KNOPFTHEATER

24.

SA, 18:00

Follow the Rabbit: **Mongos**
Theater am Ortweinplatz

MUSIC NIGHTS

MI, 21. / FR, 23. / SA, 24.

jeweils 20:00

mit inklusiven Bands
und DJ-Line
Die Brücke

Ali / Flügel

Teatro La Ribalta

SA, 17.11., 20:00

Schauspielhaus, HAUS ZWEI

TANZ / THEATER

60 MIN

17,50 / 9 €

Steiermark-Premiere

THEATER

ERÖFFNUNG!

Ticketzentrum am Kaiser-Josef-Platz 10

www.schauspielhaus-graz.com

telefonisch 0316 8000



Ali erzählt von der Begegnung zwischen einem jungen, vom Leben enttäuschten Mann und einem verwundeten Engel, der leiden und lieben möchte wie die Menschen. Ein Wechselspiel aus Fragen, Neugier und Spannungen wächst zwischen den beiden heran und lässt den Engel Gefühle erleben, die er bisher nicht kannte. Die Begegnung wird zum Konflikt, durch den der Mann seine Einzigartigkeit in der Einmaligkeit seiner Geschichte erkennt. Der Engel hingegen wird vor eine Wahl gestellt: Will er sein undefiniertes Dasein zwischen Allem und Nichts weiterführen oder möchte er lieber eine konkrete, irdische Identität annehmen und ausleben?

Die beiden Nachwuchstänzer mit Down-Syndrom erzählen die poetische Geschichte auf sinnliche und zugleich kraftvolle Weise.

*In italienischer Sprache, mit
deutschen Übertiteln.*

© Andreas Marini

Mit: Jason De Majo und Michael Untertrifaller

Von: Antonio Viganò, Gian Luigi Gherzi, Remo Rostagno

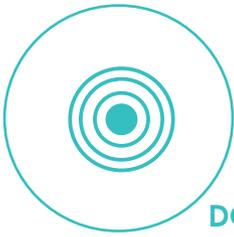
Regie: Antonio Viganò

Choreografie: Julie Anne Stanzak

Produktion: Teatro la Ribalta – Kunst der Vielfalt

Koproduktion: Lebenshilfe Südtirol





Patricks Trick

von Kristo Šagor

DO, 22.11., 10:30 & 17:00 und FR, 23.11., 10:30 & 18:00

Next Liberty

THEATER (ab 10 Jahren)

55 MIN

18 / 12,50 €



Ticketzentrum am Kaiser-Josef-Platz 10

www.nextliberty.com

telefonisch 0316 8000

Wiederaufnahme im Rahmen des Festivals

Wenn Eltern nachts in der Küche flüstern, wollen sie etwas geheim halten. Doch der elfjährige Patrick findet bald heraus: Er wird einen Bruder bekommen! Super! Aber das ist noch nicht alles, was er aus der Küche hört: Sein Bruder wird vielleicht nie richtig sprechen lernen. Wieso das denn? Das kann doch nicht so schwer sein – Patrick ist optimistisch und sicher, dass es eine Möglichkeit geben muss, zu helfen, also macht er sich auf die Suche. Und schon bald wird klar, wie viel man lernt, wenn die Fragen nur drängend genug sind, und dass es zu „normal“ ziemlich viele Alternativen gibt.

Der preisgekrönte Autor Kristo Šagor hat mit „Patricks Trick“ ein raffiniert erzähltes, philosophisches Jugendtheaterstück über Sprache und Identität, Erwachsenwerden und Welterfahren geschaffen. So gelingt es ihm, mit feinem Humor große Fragen und großartige Facetten zu einem hochsensiblen Thema auf die Bühne zu bringen.



© Lupi Spuma / Next Liberty

Mit: Christoph Steiner und Michael Großschädl

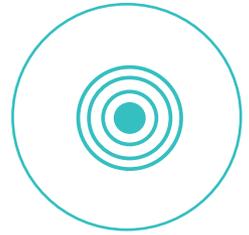
Inszenierung: Helge Stradner

Ausstattung: Denise Heschl

STELLA-Darstellender.Kunst.Preis für junges Publikum 2017 für beste darstellerische Leistung

Mongos

von Sergej Göbner, *Follow the Rabbit*



SA, 24.11., 18:00

TaO! Theater am Ortweinplatz

THEATER (ab 14 Jahren)

70 MIN

14 / 10 €

Wiederaufnahme im Rahmen des Festivals

office@tao-graz.at
telefonisch 0316 84609420
Abendkasse im TaO!



Zwei, wie sie unterschiedlicher nicht sein können: Francis, der sonnene Poet (Multiple Sklerose) und Ikarus, der Checker, der sein Herz auf der Zunge trägt (Querschnittslähmung). Trotzdem – oder vielleicht deshalb – sind sie beste Freunde. Sie teilen sich ein Zimmer und reden über alles Mögliche – Saufen, Autos, Mädchen aufreißen. Eine perfekte Freundschaft, möchte man meinen. Doch dann taucht eines Tages Jasmin auf (Reitunfall). Binnen kürzester Zeit eskaliert alles – allerdings ganz anders als erwartet.

Eine Geschichte über zwei liebenswerte junge Männer, die an der Schwelle zum Erwachsenwerden über ihr brüchiges Image stolpern; voller Humor und Tiefe, erzählt in einer einnehmend direkten und gleichzeitig natürlichen Sprache.

Mit: Jonas Werling und Nuri Yildiz
Regie: Martin Brachvogel
Ausstattung: Linda Johnke
Dramaturgie: Inka Neubert
Produktionsleitung: Sylvia Münzer
Eine Koproduktion von *Follow the Rabbit Graz* und *theater/haus G7 Mannheim*
JugendStückePreis beim Heidelberger Stückemarkt 2018 und STELLA-Darstellender.Kunst.Preis für junges Publikum 2018 für herausragende Produktion für Jugendliche.





Goose the bear

Ljubljana Puppet Theatre

DO, 22.11. und FR, 23.11., jeweils 16:00

FRida & freD KNOPFTHEATER
THEATER (ab 2 Jahren)

35 MIN

7 €

Österreich-Premiere



Kindermuseum FRida&freD
telefonisch 0316 8727700

„Goose the bear“ ist eine scheinbar einfache Verwechslung. Eines Tages schlüpft ein kleines Gäschen aus einem verlorenen Ei. Vom ersten Augenblick an ist die junge Kreatur absolut überzeugt davon, ein Bär zu sein, denn das erste, was sie sieht, ist das Gesicht eines Bären. Hinter den imaginären Waldbäumen der Geschichte verbergen sich einige grundlegende Fragen über das Zusammenleben und das Akzeptieren anderer. Ist alles, was anders erscheint, wirklich anders als wir? Wie viel Zeit und Aufmerksamkeit widmen wir den Beziehungen zu unseren Mitmenschen? „Goose the bear“ ist eine Geschichte über Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt.



Vormittagsvorstellungen am
FR, 23.11., für Kindergärten!

Mit: Urška Hlebec, Maja Kunšič,
Iztok Lužar

Regie: Ivana Djilas

Autorin: Katja Gehrmann

Design: Donna Wilson

Übersetzung: Alenka Veler

Dramaturgie: Metka Damjan

Bühnenbild: Ajda Vogelink

Onigiri

Toihaus Theater

MUSIK

SA, 24.11. und SO, 25.11, jeweils 16:00

FRida & freD KNOPFTHEATER

MUSIKPERFORMANCE (ab 2 Jahren)

35 MIN

7 €

Steiermark-Premiere

Kindermuseum FRida&freD
telefonisch 0316 8727700



„Onigiri“ ist das japanische Wort für „Reisbällchen“. Die Künstlerin Yoko Yagihara packt ihre Sachen und macht sich auf die Reise durch Österreich und Japan. Sie erkundet dabei nicht nur das Wesen kulinarischer Landesspezialitäten, sondern auch den Geschmack von Begriffen wie „zu Hause“. Gemeinsam mit Yoko erlebt das Publikum eine poetische Reise voll überraschender Geschichten. „Onigiri“ ist ein österreichisch-japanisches Pilotprojekt. Es dient der Erweiterung unserer interkulturellen, künstlerischen Fähigkeiten und ist ein experimenteller Beitrag zur Verständigung zwischen Ost und West.

Idee / Musik / Performance:

Yoko Yagihara

Bühne / Kostüm:

Irene Edenhofer-Welzl

Licht / Technik:

Alex Breitner, Robert Schmidjell

Künstlerische Begleitung:

Myrto Dimitriadou und

Katharina Schrott

Mit freundlicher Unterstützung von
„Small Size, darstellende Kunst für
die Aller kleinsten“.



© Toihaus Theater

KUNST

TANDEM

Vernissage der Fotoausstellung

SO, 18.11., 14:00

Museum für Geschichte
(Universalmuseum Joanneum)
Eintritt frei!

Die Ausstellung ist bis einschließlich 28.11.2018 bei freiem Eintritt zu den Öffnungszeiten des Museums für Geschichte (MI-SO 10–17 Uhr) zu besichtigen.

Das Kunstprojekt „Tandem“ verbindet künstlerischen Austausch mit sozialen Anliegen. Die Tandems setzen sich aus mehreren professionell arbeitenden Fotograf_innen und fotografieaffinen Menschen mit einer Beeinträchtigung zusammen. Die Fotograf_innen unterstützen ihre Tandem-Partner_innen auf der Suche nach einer individuellen, künstlerischen Position und standen ihnen bei der Umsetzung zur Seite. Die dabei entstandenen Kunstwerke werden im Museum für Geschichte ausgestellt. Beteiligt sind die sozialen und regionalen Einrichtungen Alpha Nova, atempo, Chance B, Lebenshilfe und Jugend am Werk. Die teilnehmenden Fotograf_innen sind ebenfalls im Raum Graz beheimatet, jedoch in unterschiedlichen fotografischen Betätigungsfeldern aktiv. Gemeinsam ist ihnen das Interesse am Menschen, und der Wunsch sich künstlerisch weiterzuentwickeln. Mit „Tandem“ wollen wir Begegnungen auf Augenhöhe schaffen und uns selbst neue Sichtweisen eröffnen.



Fotograf_innen:

Sophie Baumgartner,
Elias Helling,
Michael Mauritsch,
Christopher Mavrič,
Bernhard Mayr,
Bastian Präpasser,
Lena Prehal,
Marco Rossi,
Melanie Schaller,
Roman Schlauer,
Max Wegscheidler,
Christine Winkler

Familiye

DE, 2018

FILM

DI, 20.11., 18:30

Filmzentrum im Rechbauerkin

FILMVORFÜHRUNG

150 MIN

8 €

Österreich-Premiere

Verein JUKUS unter office@jukus.at
Abendkasse im Rechbauerkin



Mit ihrem ersten Spielfilm erzählen Sedat Kirtan und Kubilay Sarikaya eine authentische Geschichte aus dem Viertel rund um die Spandauer Lynarstraße in Berlin. Die beiden Regisseure sind hier als Kinder kurdischer Einwanderer aufgewachsen. Trotz sprachlicher und physischer Härte gelingt es den Filmemachern den Wert von Familie und den sorgsamem Umgang mit Menschen mit Beeinträchtigung in den Vordergrund zu stellen. Der nun erstmals in Österreich gezeigte Film hat mit Moritz Bleibtreu einen prominenten Paten. Bei dem 24. Internationalen Filmfest in Oldenburg, wo „Familiye“ in diesem Jahr Premiere feierte, wurde das Drama als bester Film der German Independent Awards ausgezeichnet.

*Im Anschluss Gespräch mit
den Filmemachern.*

In Kooperation mit



VEREIN
Jukus

ZUR FÖRDERUNG VON JUGEND, KULTUR UND SPORT





• • • **Agnes Zenz**
Simone Fürnschuß-Hofer

MI, 21.11., 18:00

GrazMuseum
LESUNG UND TALK
120 MIN
Eintritt frei!

Über die Liebe, das Leben und was es mit uns macht, wenn es anders kommt als gedacht: Einstimmungstexte aus dem Buch „Das Leben ist schön“ von Simone Fürnschuß-Hofer gemischt mit persönlichen Gedanken der Autorin. Dazu gibt es Ohrenschaus-Texte von Agnes Zenz. Im Anschluss bieten wir die Möglichkeit zum Austausch mit dem Publikum: Unterschiedliche Sichtweisen, Humorvolles, Tiefgründiges und mögliche Antworten auf die Frage, was schlussendlich zählt und hält.

Simone Fürnschuß-Hofer, geboren 1976, Mutter von drei Kindern, eines davon mit Down-Syndrom. Selbstständige Texterin und Projektgestalterin, Autorin des Buches „Das Leben ist schön“.

Agnes Zenz, geboren 1996, schreibt und musiziert sehr erfolgreich. Sie ist Ohrenschaus-Autorin und war 2017 Preisträgerin beim Literaturwettbewerb „Die Wortfinder“ in Bielefeld.



Anmeldung unter
info@intakt-festival.at

In Kooperation mit



Literaturpreis
Ohrenschaus

Musik und Theater für alle!?

*Diversität und Inklusion in der Musik
und den darstellenden Künsten*



MO, 19.11., 11 bis 18:30 und DI, 20.11., 09 bis 18:30

Universität für Musik und darstellende Kunst (KUG), Aula
Eintritt frei!

Das Symposium „Musik und Theater für alle!? Diversität und Inklusion in der Musik und den darstellenden Künsten“ am 19. und 20. November 2018 an der Kunstuniversität Graz führt die aktuellen Diskurse zum Thema Inklusion, Diversität und Partizipation in den darstellenden Künsten fort. Was bedeuten Begriffe wie „Diversität“ und „Inklusion“? Ist die Forderung nach Musik und Theater für alle in der Praxis umsetzbar? Welche Probleme sind damit verbunden? Welche aktuellen Debatten werden in den unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen geführt? Wir laden Expert_innen aus Theorie und Praxis ein, sich der Beantwortung dieser Fragen zu stellen.

Die Hauptvorträge werden von der Gebärdensprecherin und Schauspielerin Christina Schönfeld sowie dem Choreografen Michael Turinsky gehalten.

Das Symposium ist nominiert als „Ort des Respekts 2018“. Mit großzügiger Unterstützung von: Kunstuniversität Graz, Zentrum für Genderforschung (KUG), Land Steiermark – Abteilung Wissenschaft und Forschung, Malatelier Randkunst – Lebenshilfen Soziale Dienste u. a.

Anmeldung und Informationen unter tagung.zfg2018@gmail.com und <https://genderforschung.kug.ac.at/zentrum-fuer-genderforschung.html>



ZfG
Zentrum für
Genderforschung



Value Aurora und The Uptown Monotones

MI, 21.11., 20:00

Die Brücke

8 €

Die Künstlergruppe **Value Aurora** verbindet Tanz, Beatbox und Cello, möchte Musik eng mit Rhythmus verknüpfen und gleichzeitig visuell darstellen. In einem inklusiven Format werden unterschiedliche musikalische Facetten aufgezeigt (der Beatboxer ist selbst im Rollstuhl). Erleben Sie eine interessante Aufführung, die Sie so noch nie gesehen und gehört haben.

Was wie ein Folkkonzert beginnt, mündet im euphorischen Showdown fetter Soundschwaden und exorbitanter Klänge. **The Uptown Monotones** sorgen für Abwechslung. Eine spannende Mixtur aus offbeatigen Pop-Songs und unigen Coverversionen trifft auf psychedelisch, elektronisch und ethno-world inspirierte Heuler. Turn on, tune in, freak out ...

© Nikolai Fries



© Neil Matthews



NIGHTS



Okma & Relups und DJn Kollektiv Brunnhilde

FR, 23.11., 20:00

Die Brücke

8 €

Okma (Markus Peter Samek) und **Relups** (Robert Duda) sind Teil der Wiener Musikszene seit 2006. Sie trafen sich in einer heilpädagogischen Institutionen und wurden Freunde durch die Musik. Okma ist ein kreativer Kopf mit Trisomie 21, der in die Musik verliebt ist. Relups ist auch in die Musik verliebt, ist Musiktherapeut und Musiker in Wien seit über 11 Jahren.

Das DJn Kollektiv **Brunnhilde** besteht aus jungen Frauen mit unterschiedlichen Hintergründen. Die Musik der DJs bietet eine stilistische Bandbreite von Hip Hop, Jazz, Soul, über Oriental, Balkan, Techno und House. Neben ihrer Liebe zur Musik engagiert sich das Frauen-Kollektiv für gesellschaftspolitische Themen.

Jamnight mit DJ MEXX & Grrrls DJ Crew

SA, 24.11., 20:00

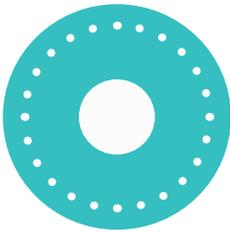
Die Brücke

Eintritt frei!

In Kooperation mit Grrrls Kulturverein



Bei der offenen Jamnight hat jede_r Musiker_in mit und ohne Beeinträchtigung die Möglichkeit mitzumachen und sich musikalisch einzubringen. Das gemeinsame Musizieren und Improvisieren stehen im Vordergrund. Abgerundet wird der Abend durch spannende Klänge von DJ MEXX und dem Kulturverein Grrrls.



WORK

Kostenlose Teilnahme,
Anmeldung unter:

Theaterworkshop: Begegnung

Schauspielhaus Aktiv

SA, 17.11., 16:00 (180 MIN)

Treffpunkt: Foyer Schauspielhaus Graz

In Kontakt kommen und bleiben, sich voneinander lösen und neuen aufbauen, das meint Spiel! Es entsteht aus der Interaktion zweier oder mehrerer Menschen, die sich begegnen. Eine Begegnung kann flüchtig sein, intensiv, überraschend, irritierend, schräg, lustvoll und vieles mehr. Im Workshop nähern wir uns gemeinsam dem Theater-Spiel über die vielfältigen und individuellen Kontaktmöglichkeiten.

DJn Workshop

mit Brunnhilde

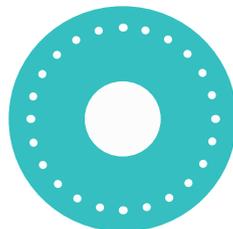
FR, 23.11., 15:00 (180 MIN)

Die Brücke

Wir präsentieren einen Workshop mit „Brunnhilde“, dem DJn Kollektiv der Wiener Brunnenpassage. „Brunnhilde“ besteht aus jungen Frauen unterschiedlicher Hintergründe. Neben ihrer Liebe zur Musik engagiert sich das Frauen-Kollektiv für gesellschaftspolitische Themen und steht für Gleichberechtigung und Transkulturalität. Der Workshop richtet sich ausschließlich an Frauen mit und ohne Beeinträchtigung, die schon immer selbst hinter den Turntables agieren wollten. Vermittelt werden die Basistechniken des DJ-ings: Scratchen, Beat-mixen, auflegen.

SHOPS

keine Vorkenntnisse nötig!
info@intakt-festival.at



Workshop Connect (Musik/Tanz)

mit Elisabeth Harnik und Angelika Holzer

DO, 22.11., 15:00 (240 MIN)

Bildungshaus Schloss Retzhof, Wagna bei Leibnitz

Wir können mit unserem Körper und unserer Stimme Geschichten erzählen, einander zuhören und aufeinander eingehen. Musik und Tanz verbinden uns ganz unmittelbar und lebendig mit uns selbst und miteinander. Daraus kann gegenseitiges Verstehen erwachsen. Das wollen wir an diesem Nachmittag im Schloss Retzhof erfahren. In zwei parallelen Workshops tauchen wir in die Welt von Stimme und Bewegung ein. Mit Elisabeth Harnik steht die eigene Stimme und das gemeinsame Klingen, das alle einschließt, im Zentrum. Mit Angelika Holzer werden eigene Bewegungen zu bewegtem Ausdruck, Verbindungen in Bewegung entstehen. Die beiden Gruppen treffen sich zu einer Abschluss-Performance, bei der auch Publikum herzlich willkommen ist.





2018

ÜBER UNS

Wer steckt hinter InTaKT?

Der **Verein IKS** ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Graz, der inklusive Kultur- und Sportangebote, insbesondere für Kinder und Jugendliche, in der gesamten Steiermark durchführt. Unser Ansatz besteht darin, unterschiedliche Personengruppen frühestmöglich zusammenzubringen, um Berührungsängsten vorzubeugen und etwaigen Vorurteilen entgegenzuwirken. Dies fördern wir durch gezielte Veranstaltungen und Angebote in Kindergärten, Schulen und im Freizeitbereich. Wir, das sind Mag. Dr. Christoph Kreinbacher, Gründer und organisatorischer Leiter von **InTaKT**, und die künstlerische Leiterin Mag. Lina Hölscher M.A..

Mag. Dr. Christoph Kreinbacher wurde 1983 in Leoben geboren. Er studierte Psychologie in Graz und absolvierte sein Doktorat der Sportwissenschaften an der Technischen Universität in München. 2015 gründete er den gemeinnützigen **Verein IKS** zur Förderung der Inklusion durch kulturelle und sportliche Aktivitäten. 2016 rief er das Festival **InTaKT** ins Leben.

Mag. Lina Hölscher M.A. wurde 1986 in Berlin geboren. Sie studierte Theaterwissenschaft, Pädagogik und Psychologie in München und absolvierte einen Master in Performance Making in London. Lina Hölscher inszeniert Sprech- und Musiktheater und interessiert sich neben der künstlerischen Arbeit sehr für die Schnittstelle von Kunst und Sozialem. Sie ist als Theaterpädagogin und Kulturvermittlerin u. a. bei der Volkshochschule und dem steirischen herbst tätig. Als künstlerische Leiterin von **InTaKT** begleitet sie das Festival seit der ersten Ausgabe.

Besuchen Sie uns auch auf Facebook:  @InTaKT.Graz



Organisatorische Leitung und Idee: *Christoph Kreinbacher*

Künstlerische Leitung: *Lina Hölscher*

Produktion: *Elsa Chinese*

Presse & Social Media: *DieRoeckl (Sonja Radkohl & Anna Röckl)*

Design: *Alisa Mozigemba*

Website: *Peter Wetz*

Dokumentation: *Edi Haberl*

Helping Hands: *Milena Bekerle, Stefan Claus, Birgit Deutschmann-Claus, Philipp Iroh, Deborah Maier, Corinna Poßegger, Marianne Skopal, Christina Sperl, Thomas Trummer, ...*



Verein
IKS

Förderung der **Inklusion** durch
kulturelle und **sportliche** Aktivitäten

Eine „Leichter-Lesen“-
Variante finden Sie
im Internet unter:
www.intakt-festival.at



GRAZ

 Das Land
Steiermark
→ Kultur, Europa,
Außenbeziehungen

 Das Land
Steiermark
→ Bildung und Gesellschaft

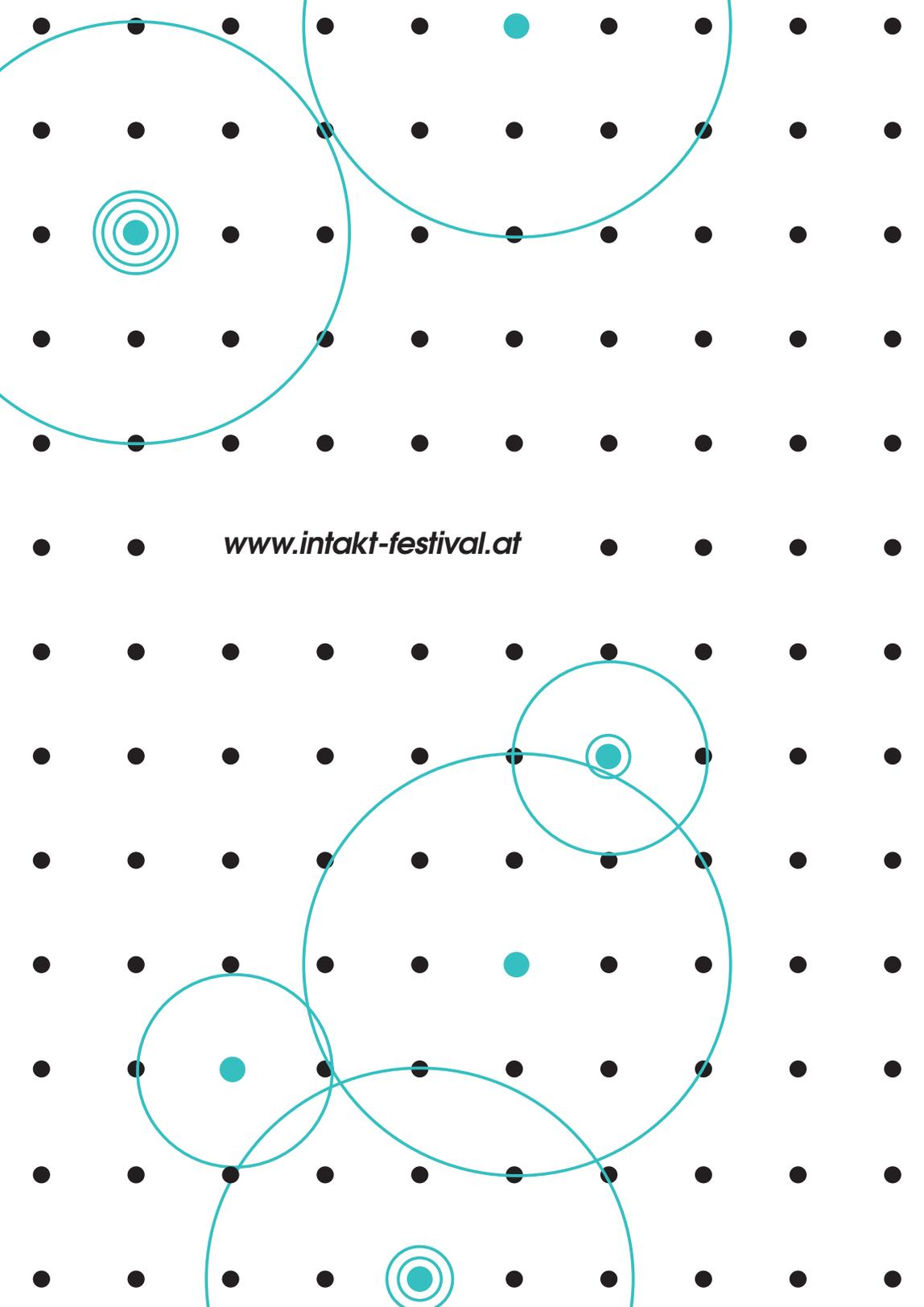


Verein
IKS

LICHT INS DUNKEL = Bundeskanzleramt

Steiermärkische
SPARKASSE 

Stand 15.10.2018, Änderungen vorbehalten.
Weitere Informationen finden Sie auch auf www.intakt-festival.at



www.intakt-festival.at